

# 30 000 Euro für digitale Brücken

**Coburg** – Der 200. Geburtstag von Königin Victoria und Prinz Albert ist in Coburg mit einer Vielzahl von Aktivitäten würdig begangen worden. Damit wurde auch die Verbundenheit zum Vereinigten Königreich eindrucksvoll dokumentiert. Am Ende des besonderen Jahres wurde eine zusätzliche Brücke zwischen Coburg und der britischen Insel geschlagen.

In der Ehrenburg und dem Schloss Rosenau wurden Touchscreen-Monitore aufgestellt, die virtuelle Rundgänge auf der Basis von 360-Grad-Panoramen durch die Museen und Schlösser Coburgs ermöglichen. Damit aber nicht genug. Die Bildschirme laden auch ein, einen Rundumblick in den Kensington Palast, in das Victoria und Albert Museum (London) und das Osborne House (Isle of Wight) zu werfen. In diesen Gebäuden gibt es dann wiederum auch Bildschirme, die dazu einladen, einen Blick nach Coburg zu werfen.

Als Unterstützer konnte die Sparkassen Stiftung Coburg-Lichtenfels und die Bayerischen Sparkassenstiftung gewonnen werden, die das Projekt mit 30000 Euro förderten. In den Räumen der Ehrenburg übergaben Dr. Martin Faber, Vorstand der Stiftung der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, und Dr. Ingo Krüger, Geschäftsführender Vorstand der Bayerischen Sparkassenstiftung, den symbolischen Spendenscheck an Coburgs zweite Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber. Martin Faber betonte, dass in Zeiten von Smartphone, VR Brillen, Youtube & Co. das Leben nicht nur in der Realität, sondern auch im virtuellen Raum stattfindet.



Ein mit 30000 Euro angehäuftes Füllhorn konnte jüngst Bürgermeisterin Dr. Birgit Weber in Form eines Schecks aus den Händen von Dr. Ingo Krüger (links) und Dr. Martin Faber (rechts) für die Finanzierung des Projekts „digitale Rundgänge“ in Empfang nehmen.

*Foto: Martin Rehhan*

Faber weiter: „Dies bietet sicherlich Herausforderungen, aber auch eine Vielzahl von Chancen. Bei der Umsetzung des Konzeptes standen die Chancen im Fokus.“

Mit Blick auf die jüngere Generation kann nach Auffassung von Martin Faber durch das Projekt Geschichte und die Verbundenheit zwischen Coburg und Großbritannien greifbar gemacht werden. Keinen Hehl macht er daraus, dass die Coburger Stiftung die Umsetzung nicht alleine hätte stemmen können. Sein Dank galt daher der Bayerischen Sparkassenstiftung, die den Großteil

der Investitionssumme zur Verfügung stellte. Ingo Krüger unterstrich, dass es gerade die innovative Methode gewesen sei, die die Bayerische Sparkassenstiftung gereizt habe, das Projekt zu fördern.

Bürgermeisterin Birgit Weber betonte, dass ohne das finanzielle Engagement der Sparkassenstiftungen die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen wäre. Dass die Bildschirme diesseits und jenseits des Ärmelkanals mit Leben gefüllt sind, ist Rainer Brabec zu verdanken, der die Räume im 360-Grad-Modus festhielt. Über seine Arbeit auf der Insel be-

richtete er, dass ihm der Zeitdruck doch zu schaffen machte. Er hatte nur zwei Stunden Zeit, die notwendigen, weit über 30 Fotos von einem Raum zu machen, um diesen dann in einem 360 Grad Panorama erscheinen zu lassen. Aber nicht nur dieses Projekt förderten die Sparkassenstiftungen im Rahmen der 200-Jahr-Feier. Die Schülerzeitung des Gymnasiums Casimirianum, „Casiopeia“, gab anlässlich des Jubiläums ein 64-seitiges „Extrablatt“ zum Thema Victoria und Albert heraus. Dieses Engagement wurde seitens der Stiftungen mit 2500 Euro unterstützt. *mr*